

so zum Beispiel:

©Österreichischer Naturschutzbund; download unter www.biologiezentrum.at

- das Projekt Öko-Insel Puchheimer Teiche
- die zentrale Müllsortier- und Wertstoffrückgewinnungsanlage
- der Baggersee Regau (»Freizeitsport und Biotopschutz«)

Das Schlußreferat zum Leitthema der Tagung hielt Prof. Günther Schwab, nach dessen Buch auch das Motto gewählt wurde.

Auskünfte und Rückfragen, sowie genauere Berichte über einzelne Aktionen sind über die Bundesleitung der ÖNJ zu erhalten: **Österr. Naturschutzjugend, Bernhard Müller, Bundesleiter, Oberarnsdorf 29, 5112 Lamprechtshausen, Telefon: 06274/7456 oder 6423 (Dienst).**

Resolution des Österr. Naturschutzbundes

Die Situation unserer Umwelt gibt sowohl auf nationaler wie auch auf internationaler Ebene Anlaß zur Besorgnis: Das »Waldsterben« ist noch immer in bedrohlichem Umfang vorhanden; Flüsse werden verseucht und verschmutzt; die Böden werden durch verschiedene chemische Stoffe bedroht; für die Beseitigung von Sondermüll ist keine Lösung in Sicht.

Allen berechtigten Forderungen bezüglich rascher Sanierung von Umweltproblemen seitens der betroffenen Bevölkerung halten die Politiker entgegen, daß die zu treffenden Maßnahmen (speziell der Luft- und Abwasserreinigung, der Müll- bzw. Abfallentsorgung) wegen der hohen Kosten nur sehr langfristig finanzierbar seien, weil hierfür entsprechende Geldmittel fehlen.

Es wird daher gefordert, daß ab 1987 die auf 1,2 Mrd. Schilling geschätzten Einnahmen des Lottoglückspiels «6 aus 45» abzüglich der Verwaltungs- bzw. Vertriebskosten ausschließlich für Maßnahmen und Projekte des Natur- und Umweltschutzes verwendet werden.

Da es sich bei diesen Einnahmen der staatlichen Glücksspiel-Monopolverwaltung um keine Steuern, sondern um freiwillige Leistungen der Bevölkerung handelt, muß die geforderte Zweckverwendung rechtlich und politisch möglich sein.

Die Österreichische Bevölkerung, die sich zu einem hohen Prozentsatz an diesem Glücksspiel beteiligt, wird mit dieser Vorgangsweise sicherlich einverstanden sein. Es wird in diesem Zusammenhang darauf verwiesen, daß es auch für die Sportförderung eine ähnliche Einrichtung gibt (Sporttoto); demnach wäre das erwähnte Glücksspiel in Zukunft als »Umwelt-Lotto« zu führen. Über die Verwendung des jeweiligen eingespielten Kapitals soll nach unserer Meinung eine »Ökologiekommision« entscheiden, in der neben Vertretern der staatlichen Verwaltung auch Vertreter der größten Natur- und Umweltschutzverbände vertreten sind.

Salzburg, 3. 12. 1986



Herrn
Bundesgeschäftsführer
Dr. Winfrid HERBST
Österreichische Naturschutzakademie

Arenbergstraße 10
5020 Salzburg

Wien, 1987-02-05
Dr.K/Da

Sehr geehrter Herr Doktor Herbst!

Zu Ihrer Resolution, die das Präsidium des Österreichischen Naturschutzbundes mit Schreiben vom 9. Dezember 1986 an die SPÖ gerichtet hat, darf ich Ihnen folgendes mitteilen:

Die erfolgreiche Einführung des neuen Lottos in Österreich und die damit verbundene Importsubstitution waren nur möglich, weil ein entsprechendes Spielangebot mit attraktiven Gewinnen managementmäßig und mit intensiver werblicher Unterstützung vermarktet wird.

Das Aufkommen an Wetteinsätzen steht im Pro-Kopf-Vergleich den Quoten in Ländern, in denen die Lotteinnahmen für soziale, karitative und andere Zwecke gebunden sind, nicht nach. Daraus läßt sich schließen, daß sich die Einbindung von Destinatären auf das Spielverhalten nur marginal auswirkt.

Im Hinblick darauf sowie in Anbetracht der im Rahmen der angestrebten Budgetkonsolidierung erforderlichen Optimierung der Erträge aus dem Glücksspielmonopol kann dem Wunsch nach einer Zweckwidmung der Lotteinnahmen für Maßnahmen und Projekte des Natur- und Umweltschutzes bzw. nach einer Bindung dieser Einnahmen für Destinatärszwecke welcher Art immer leider nicht entsprochen werden.

Mit freundlichen Grüßen
i.A.

Dr. Friedrich KLOCKER
Sekretär

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [1987_1](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Resolution des österr. Naturschutzbundes 20-21](#)